

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Postfach 7124 | 24171 Kiel

An die Leiterinnen und Leiter
der Fachschaften Deutsch
der Gymnasien und
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe
sowie der
anerkannten Ersatzschulen und
Waldorfschulen
im Land Schleswig-Holstein

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: III 321
Meine Nachricht vom: /

Annette Lutter
annette.lutter@bimi.landsh.de
Telefon: 0431 988-2429
Telefax: 0431 988-613-2429

23.06.2020

Corona-Pandemie – Hinweise zum Abitur 2021 im Fach Deutsch

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
in diesem Schreiben möchte ich Ihnen erläutern, warum aus fachaufsichtlicher Sicht und nach Rücksprache mit der Aufgabenkommission eine kurzfristige Veränderung des Themenkorridors aufgrund der Corona-Beschränkungen in diesem Schuljahr nicht erforderlich ist. Und ich möchte Ihnen Hinweise gegeben, welche Möglichkeiten bereits gegeben sind, um die besondere Lernsituation der Abiturientinnen und Abiturienten des kommenden Schuljahres angemessen zu berücksichtigen.

Relevant für die Abiturprüfungen sind

- ...die Schulung der fachlichen Kompetenzbereiche „sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“ und „Sprache und Sprachgebrauch reflektieren“ sowie insbesondere die Kompetenzen des prozessbezogenen Bereiches „Schreiben“. Dies erfolgt bereits anbahnend in der SEK I, der Kompetenzzuwachs erstreckt sich über die gesamte Oberstufenzeit.
- ...das Einüben der Aufgabentypen (zur Zeit sind es fünf von sechs möglichen, die real eingesetzt werden: Interpretation literarischer Texte, Erörterung literarischer Texte,

Analyse pragmatischer Texte, Erörterung pragmatischer Texte, materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte).

- ...der Themenkorridor für die Abiturprüfungen: Dieser dient vor allem dazu, einen thematischen Bezugsrahmen bzw. einen Referenztext für die Aufgabenstellungen im Abitur zu ermöglichen. Die entsprechenden Themen lassen sich in die Halbjahreskonzeptionen, wie sie in den Fachanforderungen aufgeführt sind, integrieren und umfassen grundsätzlich vom Umfang her nicht mehr als eine Unterrichtseinheit.

Der Schwerpunkt der Abiturprüfungen liegt bei dem größeren Teil der Aufgaben im Umgang mit einem unbekanntem literarischen oder pragmatischen Text. Bei Erörterungen liegt der Schwerpunkt zum Teil stärker auf dem Verfassen des Textes.

Eine kurzfristige Veränderung des Themenkorridors, um die Lernsituation der Abiturientinnen und Abiturienten unter Corona-Beschränkungen zu berücksichtigen, ist nicht erforderlich bzw. wäre schädlich. Dies möchte ich kurz begründen:

1. Der Kompetenzaufbau erfolgt in Ringen wachsend und nicht linear kumulativ; ein kurzfristiges Herauslösen von einzelnen Bereichen ist nicht möglich.
2. Zwei Themen des Korridors sind zeitlich nicht festgelegt, die Fachschaften haben ein eigenes Curriculum für die SEK II mit einer schulspezifischen Abfolge von Themen und Klausurtypen vereinbart. Eine zentrale Vorgabe könnte dem nicht gerecht werden, würde eher Verwirrung stiften.
3. Die Möglichkeit der Aufgabenauswahl schafft Möglichkeiten, eigenen Schwerpunkten Rechnung zu tragen.
4. Die Lehrkräfte haben die Möglichkeit, die Schwerpunkte des Präsenzunterrichts wie des ggf. weiterhin vorzusehenden Distanzlernens auf die oben genannten relevanten Bereiche zu lenken und flankierende Lektüren, historische und literatur- oder sprachwissenschaftliche Einordnungen zu reduzieren. Noch nie war es erforderlich, die Themen in einer Intensität zu behandeln, wie Materialsammlungen einiger Verlage es scheinbar vorsehen.
5. Die o.g. relevanten Aspekte für die schriftliche Abiturprüfung, insbesondere das Schreiben von Texten, lassen sich prinzipiell auch außerhalb von Präsenzunterricht vermitteln. Organisierte Partner- und Gruppenarbeiten auch für dezidierte Feedbacks zu eigenen Schreibprodukten sind möglich und hilfreich, um Lehrkräfte von umfangreicheren Rückmeldungen zu entlasten. Eine Orientierung für Schreiblernprozesse bieten die Abiturklausuren der letzten zwei Jahre. Daran lässt sich exemplarisch

arbeiten, kombiniert mit sinnvollen (aber nicht ausufernden) Vertiefungsaufgaben - auch für das häusliche Lernen.

Ich freue mich darauf, Sie auf den regionalen Arbeitskreisen im neuen Schuljahr wiederzusehen, und hoffe, dass ein persönliches Treffen möglich sein wird. Zur Zeit sondiere ich noch, ob wir in hinreichend großen Räumen an Schulen in Ihrer Region mit persönlicher Anwesenheit tagen können. Schwierig wegen der großen Teilnehmerzahl sind hier vor allem die Regionen Mitte, Südwest und Südost. Über Angebote von Ihrer Seite freue ich mich. Vor den Sommerferien versende ich definitiv keine Einladungen mehr, stelle sie aber sofort bei AKIS ein, sobald Termine, Tagungsform- oder -ort bekannt sind.

Bei AKIS und natürlich auf der ZA-Seite habe ich in der vergangenen Woche übrigens auch den neuen Themenkorridor, der ab dem Abitur 2023 gültig sein wird, veröffentlicht. Falls Sie darüber von AKIS keine Benachrichtigungsmail erhalten haben, erinnere ich noch einmal daran, dort den sog. Infomanager zu aktivieren.

Ich wünsche Ihnen nach dieser anstrengenden und für uns alle ungemein fordernden Zeit erholsame und sonnige Ferien!

Mit freundlichen Grüßen



Annette Lutter
Fachaufsicht